

## Kommunales Energieeffizienznetzwerk

**Fachvorträge zu den Themen „Strom- und Wärmecontracting sowie Wirtschaftlichkeitsrechnung“ im Rahmen des sechsten Netzwerktreffens der neun Teilnehmerkommunen.**



**Abbildung 1: Vertreter/innen der neun teilnehmenden Netzwerkkommunen**

Das Institut für Systemische Energieberatung lud diesmal die neu Kommunen, die am Energieeffizienznetzwerk teilnehmen, zu den Schwerpunktthemen „Strom- und Wärmecontracting sowie Wirtschaftlichkeit“ ein.

Als gastgebende Kommune fungierte die Gemeinde Buch am Erlbach. Bürgermeister Göbel leitete das Netzwerktreffen ein, indem er eindrucksvoll die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, wie beispielweise die Umrüstung der Straßenbeleuchtung oder die Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften sowie die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft in der Gemeinde Buch am Erlbach präsentierte.

Schwerpunkt des Netzwerktreffens waren diesmal die Themen Strom- und Wärmecontracting sowie Wirtschaftlichkeitsrechnung, da der aktuelle Schwerpunkt in der Netzwerkarbeit in den einzelnen Kommunen in der weiteren Detaillierung und Umsetzung der durch das ISE vorgeschlagenen Maßnahmen für die jeweiligen kommunalen Liegenschaften liegt.

Im Anschluss hielt Herrn Jungkuz von der Firma Naturstrom AG einen Fachvortrag zum Thema „Strom- und Wärmecontracting“. Herr Jungkuz zeigte insbesondere auf, wie Kommunen zur Realisierung von Contractingmodellen sowohl im Bereich der

Wärme- als auch im Bereich der Stromversorgung vorgehen könnten und verdeutlichte die Vorgehensweise anhand verschiedener Projektbeispiele.

Von gleicher Wichtigkeit ist das Thema „Wirtschaftlichkeitsrechnung“, welches von Frau Zeiser vom Institut für Systemische Energieberatung (ISE) erläutert wurde. Frau Zeiser veranschaulichte die Vorgehensweise der Bewertung von Investitionsprojekten einerseits theoretisch anhand finanzwirtschaftlicher Kennzahlen und andererseits praktisch anhand ausgewählter Projekte der anwesenden Kommunen, die durch das ISE im Rahmen der energietechnischen Beratung detailliert wurden.

Dies ist insofern für die Kommunen von besonderem Interesse, da jetzt im zweiten und dritten Jahr möglichst viele Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz in den kommunalen Liegenschaften umgesetzt werden sollen.

Abgerundet wurde das Netzwerktreffen durch einen gemeinsamen Besuch der Kläranlage der Gemeinde Buch am Erlbach, in der eine solare Klärschlamm-trocknung realisiert worden ist.

Das nächste Netzwerktreffen wird an der Hochschule Landshut stattfinden und eine erste Bilanz über die dann knapp zweijährige Netzwerkarbeit ziehen. Zudem sollen die weiteren Maßnahmen, die in den einzelnen Kommunen im verbleibenden dritten Netzwerkjahr umgesetzt werden sollen, definiert werden.